

	<p>Objekt: Medaille auf den Aufenthalt Napoleons auf Elba 1815</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 21146</p>
--	--

Beschreibung

Nachdem Napoleon als französischer Kaiser abgedankt hatte, reiste er im April 1814 auf die Insel Elba ab, die ihm im Vertrag von Fontainebleau zugesprochen worden war. Dort blieb er bis in den Februar 1815. Auf seinen Aufenthalt auf Elba wurde eine Medaille geprägt, deren Rückseite die römische Schicksalsgöttin Fortuna zeigt, die über ihrem Schicksalsrad auf einem Felsen mitten im Meer sitzt. Neben ihr ist ein Adler als Herrschaftszeichen Napoleons abgebildet. Die Medaille wird gesäumt von den zwölf Tierkreiszeichen, die das eine Jahr des Aufenthaltes auf Elba versinnbildlichen. Die Vorderseite zeigt die Büste Napoleons Uniform unter Nennung seines Kaiser- und Königstitel.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.

[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze
Maße: Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 32,24 g

Ereignisse

Hergestellt wann Nach 1815
 wer Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
 wo
Beauftragt wann
 wer Dominique-Vivant Denon (1747-1825)

	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Fortuna (Göttin)
	wo	

Literatur

- Bramsen, Ludvig (1977): Médaillier Napoléon le Grand ou Description des Médailles - Décorations Relatives aux Affaires de la France pendant le Consulat et l'Empire, Deuxième Partie 1810 - 1815. Hamburg